



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Trutz Nachtigal oder Geistlichs-poetisch Lustwäldlein

Spee, Friedrich von

Cöllen, 1660

Andere ermahnung zum lob Gottes in seinen wercken.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46969](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46969)

So fühlet er dann seinen grimm/
Macht berg/vnd felsen spleiffen.

13. Drumh nur ihr hole settenspiel/
Stimmt an die silber zungen:

Die setten stimmet an subell

Stimt an was je geklungen.

Stimt an dem werth, vnd lieben Gott/
Euch laßt in freuden mercken;

Singe immer/immer ohn verbott/
Vnd singt von seinen wercken.

Andere ermahnung zum lob Gottes in

seinen wercken.

1. **A**uff/auff/Gott will gelobet sein/
Der Schöpffer hoch von ehren:

Uns laßt die Laut vnd Harpffen rein/
Mit setten süß vermehren.

Die Sonn mit edlem stralen, crantz/
Den Schöpffer täglich weiset/
Der Mond mit rundem sternem, tanz/
Den Schöpffer nächtllich preiset.

2. **A**uff/auff/Gott wil gelobet sein/
Der Schöpffer groß von machten;

Ich bey dem Sonn, vnd sternem/schein
Thu seinen glanz erachten.

Wie klar muß erdann leuchten selb/
Wie wunder/wunder glisen?

Wie klar muß erdann leuchten selb/
Wie wunder/wunder glisen?

Wie klar muß erdann leuchten selb/
Wie wunder/wunder glisen?

Wie klar muß erdann leuchten selb/
Wie wunder/wunder glisen?

Wie klar muß erdann leuchten selb/
Wie wunder/wunder glisen?

Wie klar muß erdann leuchten selb/
Wie wunder/wunder glisen?

Wie klar muß erdann leuchten selb/
Wie wunder/wunder glisen?

Wie klar muß erdann leuchten selb/
Wie wunder/wunder glisen?

Wie klar muß erdann leuchten selb/
Wie wunder/wunder glisen?

Wie klar muß erdann leuchten selb/
Wie wunder/wunder glisen?

Wie klar muß erdann leuchten selb/
Wie wunder/wunder glisen?

Welt

Bestiene sackeln gülden gelb/
So reines stech besigen.

3. Auff/auff/Gott will gelobet sein/
Dass blaues feld / vnd wasen:

Euch himmel ich dort oben mein/
Ihr zelt von glas geblasen:

Auch ihr vn sichtbar wasser klar/
So droben aller wegen

Von aussen bleibet immer dar/
Den himmlen vberlegen.

4. Auff/auff/Gott will gelobet sein/
Ihr erd. vnd himmel. loben:

Ihn loben alle Geister sein/
Im Tempel sein dort oben.

Fast alles voller seiner macht
Laut vberall erschallet;

Das Meer in stäter wällen. jagt
Mit brüllen weit erknetet.

5. Auff/auff/Gott will gelobet sein:
Ihn loben wind / vnd regen/

Ihn loben bliz / vnd wetterscheyn/
Zusampt den donner. schlägen:

Ihn lobet auch der regen. ereiß/
Der bogen bunt gefärbet;

Reyff/wetter/wind / vnd sommer. eyß *
In eiseln klein zerkerbet.

Auff/auff/Gott wil gelobet sein;
 Der lufft auch musiciret:
 Die morgenröth sich stellet ein/
 Mit rosen roth gezieret:
 Die wolgemahlte vöglein schwanck
 Ihr zünglein süßlich stimmen/
 Dem Schöpffer sagens lob vnd danc/
 Auß/ab/in lüfften klängen.
 7. Auff/auff/Gott wil gelobet sein/
 Last ihn mit freuden preisen.
 Schau da die krausse vögelein
 Den lufft mit sang durchreisen;
 Vns laden sie bey schöner zett
 Zum gleichen jubiliren:
 Vns wincken sie mit flügeln beid/
 Mit bestem coloriren.
 8. Auff/auff/Gott wil gelobet sein/
 Last ihn mit lüsten preisen.
 Geschöpff/vns laden groß vnd klein/
 Zum lob vns vnderweisen.
 Laut vberall in aller welt
 Daß Gottes lob sich höret;
 Wer nunmehr sich nit vndersteht
 Ist frenlich ja bechöret.
 9. Auff/auff/Gott wil gelobet sein/
 Ihm lilgen schön/vnd rosen

In gelb vnd purpur mäntelein/
 Gar lieb. vnd freundtlich kosen.
 Sielächlen ihm gar schön gesehe
 In kraut. vnd blumengärten;
 Von ihm die schönheit han ererbe
 Sampt ihren mitgefärten.
 10. Auff/auff/ Gott wil gelobet sein/
 Ihr kräuter/staud. vnd hecken;
 Jhn loben alle blümelein/
 So nur nach ihm thun schmecken.
 Jhn lobet alle kräuter krafft/
 Waas niemand nit verneinen/
 Auch Del/getreid/vnd Reben.safft/
 Den vns die trauben weinen.
 11. Auff/auff/ Gott wil gelobet sein.
 Will sein von vns gepriesen;
 Jhn loben alle berg/vnd stein/
 Jhn felder all/vnd wiesen.
 Jhm alles holtz in wälden grün/
 Gar müttig außgerecket;
 So freylich aller keck/vnd kün/
 Das Haupt in wolcken strecket.
 12. Auff/auff/ Gott wil gelobet sein;
 Jhn loben flüß/vnd brunnen/
 Jhn wasser all/vnd wasserlein/
 So gang/vnd lauff gewonnen.

Schaw da / was reines wasser-glas

Mit freuden kompt gezogen?

Was n. anche fließend silber-gas?

Was bächlein krum gebogen?

13. Auff / auff / Gott wil gelobet sein /

Ihr warm, vnd heisse bäder;

Ihr wolgesorten stralen sein /

Du Schwebelretch's geäder.

Ihn lobet auch das Erz / vnd stahl /

Ihn silber / golt / vnd ensen /

Ihn alle Berg / werck / vnd Metal

Auß holer Erden pressen.

14. Auff / auff / Gott wil gelobet sein /

Ben schönen Sommer-tagen:

Laßt vnserm Gott / laßt ihm allein

Die Laut / vnd Harpffen schlagen /

Feur / wasser / lufft / erd / aller ende

Die wunder sein verkünden;

Vns alle Welt / vnd Element

Zu seiner lieb anzünden.

Die Geschöpf Gottes werden außführe-

licher ihn zu loben angemahnet.

Die Engel Gottes.

1. **W**ol auff / wol auff nun lobet Gott /

Ihr himmel. volck dort oben;

Ihr